

IM EINSATZ



EIN INFORMATIONSBLATT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ST. VEIT IM MÜHLKREIS

10/2009



BEZIRKSSIEGER IN BRONZE UND SILBER IN IHRER WERTUNGSKLASSE



- *Retten*
- *Löschen*
- *Schützen*
- *Bergen*



Geschätzte St. Veiterinnen und St. Veiter!

Liebe Gemeindebürger!

„Im Einsatz“: Ein markantes Stichwort für unseren wiederkehrenden Jahresrückblick.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch heuer wieder versucht, euch einen Einblick in den Jahresablauf unserer Feuerwehr zu geben.

Nach einem erfolgreichen Einsatzjahr mit 63 technischen Einsätzen und einem Brandeinsatz gilt mein Dank in erster Linie meinen Feuerwehrkameraden, die jedes Jahr eine beachtliche Anzahl an freiwilligen Einsatzstunden bzw. sonstige Arbeitsstunden aufbringen und somit einen unverzichtbaren Dienst für die Gemeindebevölkerung leisten.

Gedankt sei an dieser Stelle wie alljährlich unseren Frauen und Familien, die uns bei diversen Festlichkeiten und bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit immer unterstützen.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir drei neue Atemschutzgeräte und ein neues hydraulisches Rettungsgerät ankaufen.

Diese Investitionen wurden zum größten Teil aus Eigenmitteln finanziert.

Diese Eigenmittel wären ohne unsere gemeinsame Seefestveranstaltung nicht möglich, wobei ich mich bei der gesamten Gemeindebevölkerung für den Besuch und das Verständnis für diese Veranstaltung bedanken möchte.

Weiters wurde unser Feuerwehrhaus im Gemeindegebäude mit einer Not – Strom Einspeisestelle ausgestattet. Dadurch haben wir bei Unwetterkatastrophen und bei längeren Stromausfällen die Möglichkeit die grundsätzliche Versorgung für die Bevölkerung in unserem Pflichtbereich zu gewährleisten.

Durch disziplinierte Vorbereitung und Ausbildung konnten unsere Jugendgruppen zu den Besten des Bezirkes aufschließen. Herzliche Gratulation und besten Dank an alle Beteiligten, vor allem den Betreuern Möstl Franz, Hackl Georg und Haudum Walter .

Unsere 3 Erwachsenen – Bewerbungsgruppen, unter den Gruppenkommandanten Traxler Wolfgang, Rechberger Bernhard, Hauer Bernhard und Hackl Michael konnten sich auch heuer wieder in den Siegerlisten vorne einreihen. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden, die aktiv an Bewerbungen teilnehmen. Nur erfolgreiche und disziplinierte Bewerbungsgruppen können eine Feuerwehr nach Außen positiv präsentieren.

Besonders erfreulich ist die Leistung unserer Kameraden Neundlinger Wilhelm und Atteneder Armin, die das Funkleistungsabzeichen in Gold absolvierten. Den beiden Kameraden gebührt Dank und herzliche Gratulation.

Am 4. Juli 2010 findet in St. Veit der Bezirksleistungswettbewerb statt. Dabei haben wir von der Feuerwehr die Möglichkeit unseren Ort zu präsentieren. Ich möchte schon jetzt die Gemeindebevölkerung von St. Veit zu dieser Veranstaltung einladen und ersuche eventuelle Verkehrsbehinderungen im Ortsgebiet zu entschuldigen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den Verantwortlichen unserer Gemeinde, Bürgermeisterin Elisabeth Rechberger und Amtsleiter Heinz Berger für die

gute Zusammenarbeit.

Bei den Verantwortlichen der einzelnen Vereine, vor allem Musik und Sportverein möchte ich mich auch natürlich sehr herzlich für das gute Miteinander bedanken.

So bleibt mir nur, uns allen gemäß dem Leitspruch

**„ Gott zur Ehr,
dem nächsten zur Wehr “**

auch im kommenden Jahr gut bewältigte Einsätze zu wünschen.

Glück und Gottes Segen unseren Kameraden, dass sie stets gesund nach Hause kommen.

Zu unserem Feuerwehrball am 5. Jänner 2010 im Gasthaus Atzmüller möchte ich die Gemeindebevölkerung von St. Veit und Umgebung sehr herzlich einladen.

Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Finanzierung von Einsatzgeräten.

**Unsere Freizeit für
Ihre Sicherheit,
Ihr Besuch
als Anerkennung**

Zum Schluss wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit im Jahr 2010.

Euer Feuerwehrkommandant
Hans Gattringer

Notrufnummern

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Feuerwehrkommandant
Hans Gattringer: 07217/6616
0699/121 623 24

Feuerwehrkommandant Stv.
Bertl Kaiser: 07217/6674
0664/81 58 870

**Geschätztes Kommando,
geschätzte Feuerwehrkameraden,
liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!**

Der Rückblick in der Feuerwehrzeitung „*Im Einsatz*“ ist immer sehr interessant und notwendig, um die Gemeindebevölkerung über den Jahresablauf bei der Freiwilligen Feuerwehr zu informieren. Diese Information ist wichtig, um zu vermitteln, wieviel Zeit unsere Feuerwehrmänner in die Fortbildung, in Kursen, in Schulungen und laufende Übungen investieren, um im Ernstfall bestens gerüstet zu sein.

Bei der heurigen Herbstübung ist mir wieder einmal bewusst geworden, wie wichtig die Zusammenarbeit nicht nur zwischen den Einsatzorganisationen im Ort, sondern auch mit den Nachbargemeinden ist.

Bei Feuerwehreinsätzen kann es auch um die Rettung von Menschenleben gehen, sei es bei Brandeinsätzen oder bei Unfällen und daher muss jeder Handgriff sitzen und vor allem muss die Einsatzleitung die Situation stets hundertprozentig im Griff haben.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Veit hat eine gute Struktur. Die Bewerbungsgruppen erbringen hervorragende Leistungen, was nur durch ausdauerndes Training und viel Engagement möglich ist. Heuer sind besonders die Leistungen unserer Jugendgruppen hervorzuheben. Gratulieren möchte ich nicht nur den Jugendlichen, sondern vor allem den Betreuern Hackl Georg, Möstl Franz und Haudum Walter, die sich für die Ju-

gendarbeit einsetzen und mit gutem Beispiel vorangehen. Hier wachsen Jugendliche heran, die so nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben, sondern die hier auch lernen sich selbstlos für den Nächsten einzusetzen und viel Zeit für die Gemeinschaft aufzubringen.

Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr St. Veit für ihren Einsatz für die Öffentlichkeit, aber auch für die Organisation und Unterstützung bei Aktivitäten und Festen im Ort, für die vielen Stunden unbezahlter Arbeit zum Wohle der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung.

Ich wünsche euch schöne und besinnliche Stunden im Kreise eurer Familien und für das Jahr 2010 alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen für unfallfreie Einsätze.



Eure Bürgermeisterin
Elisabeth Rechberger



Der Kommandant informiert

Rechtliche Stellung der Feuerwehr

Die Feuerwehr ist kein Verein, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechtes und besitzt daher Rechtspersönlichkeit.

Das heißt, die Führung und der Betrieb einer Feuerwehr ist nicht durch „Vereinsstatuten“ (die man sich selbst festlegen kann) sondern in der OÖ Brandbekämpfungsverordnung klar geregelt.

Aufgrund einer Verordnung der OÖ Brandbekämpfungsverordnung 1985 werden die Gemeinden nach der Einwohnerzahl und nach der Anzahl der ständig genutzten Gebäude in verschiedene Pflichtbereichsklassen eingeteilt.

Anhand des Ergebnisses der letzten Volkszählung von 2001 befinden sich in St. Veit zwischen 1001 – 2500 Einwohner und 201 – 500 ständig genutzte Gebäude. Laut Brandbekämpfungsverordnung gehören wir somit der Pflichtbereichsklasse 2 A an.







Durch diese Pflichtbereichsklasse ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, dass die Mindestmannschaftsstärke der Aktivmannschaft 36 Feuerwehrkameraden beträgt. Weiters werden uns jährlich zwölf Einsatzübungen und zwei Schulungen gesetzlich vorgeschrieben, die zu Jahresbeginn in einem Übungsplan dem

Bezirksfeuerwehrkommando vorzulegen sind. Mit einem Tankwagen (TLF 2000) und einem Löschfahrzeug (LFB) sind wir in der gesetzlichen Mindestbesetzung mit unseren Feuerwehrautos.



Die Pflichtbereichsgemeinde hat die Kosten für die Beschaffung und Erhaltung der Baulichkeiten, Einrichtungen, Geräte und sonstige Gegenstände, die für die Schlagkraft der Feuerwehr im Sinne der Verordnung notwendig sind zu tragen.

Der Feuerwehrkommandant ist für die Schlagkraft der Feuerwehr und für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder verantwortlich.

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung	 1 Minute gleichbleibender Dauerton	
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Bedeutung weiterer Sirensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz	Sirenenprobe
 3 x 15 Sekunden dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause	 15 Sekunden jeden Samstag mittags

Einsätze

Unsere Kameraden unterstützen die Feuerwehren der Gemeinde Herzogsdorf bei einer Brandbekämpfung auf einem Bauernhof in Hofing mit Atemschutzgeräten und unserem Tanklöschfahrzeug.



Autobergung nach einem Verkehrsunfall auf der Hansberg Landesstraße in Kepling.



Verkehrsunfall in Petersberg

Ein Paketdienstfahrzeug kam auf Grund der winterlichen Verhältnisse in eine missliche Lage und wurde durch Sicherungs- und Bergungsarbeiten befreit.

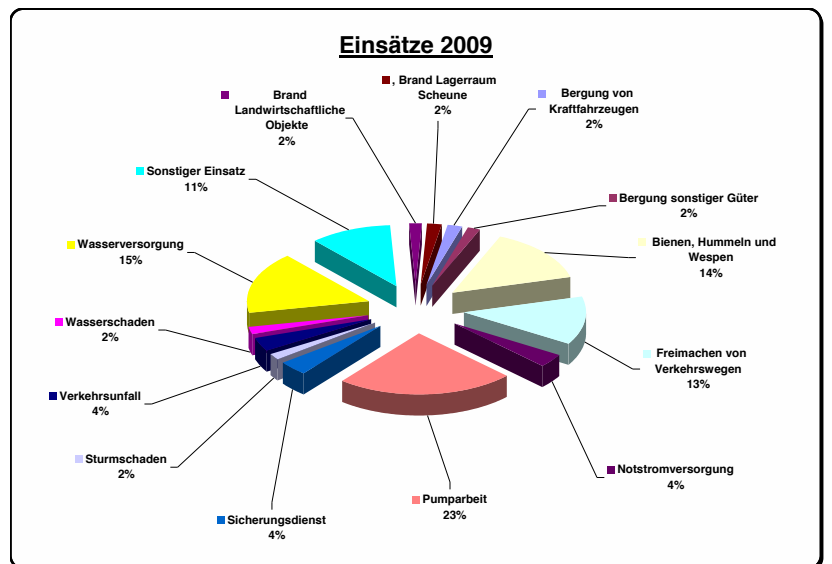


Ein Miststreuer kippte auf einem Feld in St.Veit um und wurde mit 2 Greifzügen wieder aufgestellt.

Vermehrte Einsätze wegen der heurigen Wespenplage.



Aufräumarbeiten im Bezirksaltenheim Kleinzell nach einem schweren Unwetter.



Ausbildung und Übungen

Für eine gut funktionierende und schlagkräftige Feuerwehr ist es notwendig mit den modernen Gerätschaften und Fahrzeugen bestens umgehen zu können und Einsatztaktiken zu üben.

Zu Jahresbeginn wird von Zugskommandant Lummerstorfer Felix gemeinsam mit den Gruppenkommandanten ein Übungs- und Ausbildungsplan erstellt.

Zu der Ausbildung in der eigenen Feuerwehr kommen noch Schulungen und Übungen auf Abschnitts- und Bezirksebene dazu.

Gruppenkommandanten



Bei der Gruppenkommandantenbesprechung wird der Übungsplan durchgearbeitet und so manche überraschende Aufgabe ist zu lösen.

Personenrettung

Schwerpunkt ist immer wieder das Retten von Personen unter schwerem Atemschutz und schlechter Sicht.



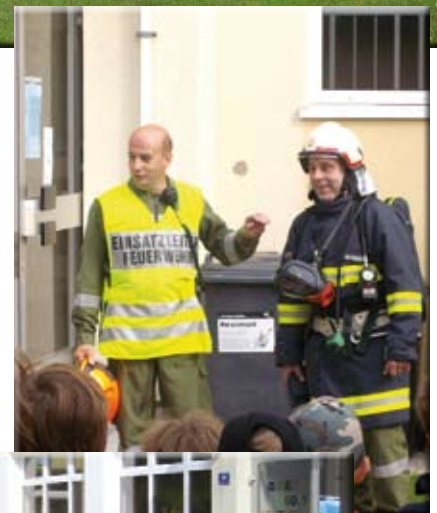
Bauernhausbrand

Brand eines landwirtschaftlichen Objektes, wie hier beim „Gruber im Dorf“ stehen immer wieder auf dem Übungsplan.



Brand in der Volksschule

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn gibt es eine Räumungsübung in unserer Volksschule.



Keine Winterpause



In der dunklen Jahreszeit wird die Handhabung der technischen Geräte geübt.



Alarm!!! Tischlerei Mayrhofer



Einsatzleiter Mayrhofer Martin erklärt den Brandschutzplan und bespricht die Einsatztaktik. Mindestens einmal im Jahr gibt es eine Übung bei einem Risikoobjekt. Zum Beispiel: Tischlerei Mayrhofer



Verkehrsunfall

Da das bereits über 20 Jahre alte Bergegerät den Anforderungen der neuen Autos nicht mehr gerecht wurde, entschied das Kommando zu Jahresbeginn, in ein neues Gerät zu investieren. Intensiv übten die Kameraden mit dem neuen Bergegerät.



Herbstübung

Die heurige Herbstübung wurde gemeinsam mit der FF Neudorf, FF Niederwaldkirchen und dem Roten Kreuz St.Veit veranstaltet. Einsatzleiter OBI Kaiser Bertl gab die Befehle und koordinierte die einzelnen Feuerwehren. Erstmals kommentierte HBI Gattringer Hans die gesamte Übung über Lautsprecher. Die vielen Zuschauer waren hautnah am Geschehen.



Ferienprogramm



Ferienprogramm 2009 mit der FF St. Veit



Hochzeit des Jahres

Am 8. August gaben sich unser OAW Markus Steininger und seine Elke in der Pfarrkirche St. Veit das JA-Wort. Auch die Brauchtumpflege kam nicht zu kurz, und so musste Markus, der im Abschnitt Neufelden für das Atemschutzwesen zuständig ist, natürlich seinen Hochzeitsanzug gegen einen Feuerwehroverall tauschen (ca. 25 Grad im Schatten). Viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg wünschen euch die Kameraden der Feuerwehr.



Schirennen am Hansberg

Das alljährliche Schirennen mit unseren Nachbarfeuerwehren wurde heuer von der FF Lassersdorf am Hansberglift veranstaltet.

Unsere Feuerwehrjugend war in allen Wertungsklassen an der Spitze.

Achtung: Feuerwehrjugend = zweites Bild!!!



Kinder- segnen

Gratulation
Kamerad Robert
Füreder und sei-
ner Marion zum
kleinen
Benjamin.



Fasching

Die große Gaskriese war Anlass um beim „Narrischen Tag“ in Aktion zu treten. Ausgeführt wurde die hervor-
ragende Idee von den drei Bewerbungsgruppen.

Leuchtende Kinderaugen



Erstmals
besuchten
die Kinder-
garten-
kinder das
Feuerwehr-
haus.



Geburtstage

Gassenreiter Roman zum 80ziger
Gahleitner Roman zum 60ziger
Thomiczny Josef zum 60ziger
Weisengruber Robert zum 60ziger
Rechberger Franz zum 60ziger

Das Feuerwehrkommando
gratulierte allen Jubilaren zu ihrem
Geburtstag.



Jugendleistungsabzeichen in Gold

Als erster in der Feuerwehrgeschichte St. Veit's absolvierte FM Weißengruber Klaus das neu geschaffene Jugendleistungsabzeichen in Gold.

Bei der heurigen Jahresvollversammlung wurde er von der Jugendfeuerwehr in den „Aktiven Stand“ übernommen.



Jugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber



Hofer Lukas absolvierte beim heurigen Landeswettbewerb das Leistungsabzeichen in Silber.

Leitner Fabian und Donner David absolvierten das bronzerne Leistungsabzeichen.

Funkleistungsabzeichen



Das **Funkleistungsabzeichen in Bronze** absolvierte:
Mayrhofer Martin

Das **Funkleistungsabzeichen in Silber** absolvierte:
Schauflinger Thomas

Das **Funkleistungsabzeichen in Gold** absolvierten:
Atteneder Armin
Neundlinger Willi

Neuaufnahmen



Leibetseder Andreas wurde heuer als Probefirewehrmann aufgenommen.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber



Beim diesjährigen Landeswettbewerb in Ried in Innkreis konnte OFM Kurzbauer Manuel nach dem Übertritt in den Aktivstand gleich das FLA Bronze und Silber absolvieren.

Beförderungen

FM Kirschner Herbert
HFM Schauflinger Thomas

LM Oberhamberger Michael
OLM Atteneder Armin
HLM Traxler Reinhard
HLM Traxler Wolfgang



Dienstjubiläum



25 jähriges Dienstjubiläum
HBM Möstl Franz
LM Schütz Johann
HBI Gattringer Johann

40 jähriges Dienstjubiläum
FM Weissengruber Robert

50 jähriges Dienstjubiläum
OLM Baumgartner Johann

60 jähriges Dienstjubiläum
HLM Gahleitner Josef

Absolvierte Lehrgänge 2009

Gruppenkdt. Lehrgang



Markus Füreder

TLF Besatzung



Andreas Rechberger

Funk Lehrgang



Wolfgang Traxler

Grund Lehrgang



Herbert Kirschner

Kommandant Weiterbildung



Bertl Kaiser

Technischer Lehrgang I



Markus Steininger

Tauch Lehrgang



Christian Füreder

Tauch Lehrgang



Robert Füreder

Kurs für Betreiber von Sprinkleranlagen



Hans Gattringer

Vorbeugender Brandschutz und Sicherheit bei Veranstaltungen mit größerer Menschenansammlung

Markus Steininger, Christian Füreder und Robert Füreder absolvierten ebenfalls eine: **GSF – Schulung**

Jugend für eine erfolgreiche Zukunft

Landeswettbewerb in Ried 2009



Mathias Haas konnte den Siegerpreis von Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber in Empfang nehmen.



Bezirkssieger

Den Bezirkssieg in Silber und Bronze konnten die Jungs im Bild links in ihrer Wertungsklasse für sich entscheiden.



Wissenstest

19 Jungfeuerwehrmänner beim Wissenstest in Rohrbach.

- 1 x Gold
- 5 x Silber
- 13 x Bronze



Spitzenleistungen sollen auch belohnt werden

Für so tolle Leistungen braucht man natürlich auch eine Stärkung.



Ob eine Bosner im Festzelt oder eine Pizza im Gasthaus Atzmüller, es schmeckt.

Kdt. Gattringer wird von der Jungengruppe gefordert. Beim Bewerbungsabschluss konnte die Jugend auf dem Nagelstock mit dem Kommandanten mithalten.



Bei dem Feuerwehrschirennen am Hansberg und einem Schitag auf der Höss, bei dem auch einige Eltern als Begleitpersonen mitgefahren sind.



Unsere FF-Jugend ist immer gut DRAUF!!!



Bewerbsgruppe I

Mit 39,2 in Silber schnellste Gruppe aus dem Bezirk beim Landesbewerb

2008 sollte unsere letzte Bewerbssaison werden!

Da wir aber im vorigen Jahr schwer unter unserem Wert geschlagen worden sind, waren wir uns einig, so können wir die Bühne des Bewerbswesens nicht verlassen.

Dies war aber nicht so einfach, weil unser Top 1-Rohr (Markus Traxler und Siegi Mayrhofer) leider nicht mehr fix dabei sein konnten.

Aus beruflichen Gründen übergab Martin Mayrhofer sein Amt des Gruppenkommandanten an Traxler Wolfgang ab.

Doch trotz der Veränderungen und der schwierigen Ausgangsposition kamen wir zu dem Entschluss, unsere Feuerwehr-Bewerbs-Karriere noch nicht zu beenden.

Im April traten wir in Peilstein beim Kuppelcup an und erbrachten eine überraschend gute Leistung. Auch in der restlichen Bewerbs-

saison konnten wir durchaus solide Ergebnisse erbringen. Am Ende mussten wir uns nur der Gruppe aus Peilstein (WM-Teilnehmer) um den Titel „Bezirkssieger“ geschlagen geben.



Gratulation durch Landesfeuerwehrkommandant Huber an den neuen Gruppenkommandanten Traxler Wolfgang

Der letzte Bewerb der Saison ist immer der Landeswettbewerb, der dieses Jahr in Ried stattfand.

Mit einer Zeit von 39,2 Sekunden in Silber bekamen wir dann den Lohn für unsere Mühen und erreichten den ausgezeichneten 2. Rang. Mit dieser hervorragenden Zeit waren wir die schnellste Gruppe aus dem Bezirk Rohrbach, das natürlich auch ein wenig gefeiert wurde.

Bewerbsgruppe III

Im heurigen Jahr begannen wir schon Anfang Februar mit den Übungen. Das diesjährige Ziel war die Absolvierung des silbernen Leistungsabzeichens für unseren Kameraden Manuel Kurzbauer. Nach intensiven Übungen konnten wir am 1. Juni bei unserem Abschnittsbewerb in St. Ulrich unser Geschick unter Beweis stellen. Hierbei erreichten wir in Bronze den 11. Rang in unserer Wertungsklasse.

Des Weiteren beteiligten wir uns noch an den Abschnittsbewerben in Öpping und Neustift. Am Bezirksbewerb in Putzleinsdorf konnte sich unser Team mit einem guten 11. Platz von 48 teilnehmenden Gruppen platzieren.

Abschließend nahmen wir am Landeswettbewerb in Ried teil, wo wir unser gesetztes Ziel die Absolvierung des silbernen Leistungsabzeichens für Manuel erreichten.



Als „Maschinist“ absolvierte Manuel Kurzbauer das silberne Leistungsabzeichen

Bewerbsgruppe II

Um auch dieses Jahr gute Ergebnisse erzielen zu können, begannen wir bereits Anfang des Jahres mit den Übungen.

Wir nahmen an insgesamt 11 Bewerbungen teil, bei denen wir auch unsere eigenen Spitzenzeiten verbessern konnten.

Mit dem 5. Rang aus 112 Gruppen beim Kuppelcup in Bischofstetten (NÖ) war uns eine Spitzenleistung gelungen (beste Kuppelzeit: 16.02 Sek.).

Beim Bezirksbewerb in Putzleinsdorf erreichten wir den 5. Rang mit einer persönlichen Angriffszeit von 34,09 Sek. Trotzdem mussten wir uns leider aus der allgemeinen Angriffszeit von 34,09 Sek. Trotzdem mussten wir uns leider aus der allgemeinen Klasse (Meisterklasse) mit den 10 besten Gruppen des Bezirkes nach einer Saison heuer wieder verabschieden. Als Ziel für das kommende Jahr wird sich die Bewerbsgruppe 2 den erneuten Aufstieg in die Meisterklasse stecken, sowie die Top-Ergebnisse noch deutlich zu steigern.

Voller Motivation werden wir im Jänner wieder mit den Kuppelübungen beginnen, um auch in einem Jahr wieder Positives aus dem Bewerbsjahr 2010 berichten zu können.



Die erfolgreichen „Kuppler“ der Bewerbsgruppe II



Alle 3 Bewerbsgruppen und die Jugendgruppen freuen sich schon auf den Bezirksbewerb 2010 in St. Veit und hoffen auf eure zahlreiche Unterstützung.

Ausflug ins Zillertal vom 22.-23. August

August ist Urlaubs- u. Reisezeit und somit stand heuer wieder, nach einjähriger Pause, ein Kameradschaftsausflug auf dem Programm. Die Reise führte uns diesmal ins wunderschöne Zillertal. Trotz der für dieses Wochenende trüb und regnerischen Wetterprognose, ließ sich die Reisegruppe die gute Laune keineswegs verderben.

Nach einer g'schmackigen Jause am Autobahnparkplatz Kasern ging es über das große deutsche Eck hinein ins Zillertal. Angekommen in Zell am Ziller war am Vormittag Sommerrodeln in der „Zillertal Arena“ angesagt. Bei zartem Sonnenschein wurden viele tolle Rennen auf dieser neuen, mit Steilkurven und Kreiseln, ausgestatteten Bahn absolviert. Nachdem der Wettergott scheinbar ein Einsehen mit uns hatte, wagten wir nach dem Mittagessen die Auffahrt mit der Kreuzjochbahn, zu einer Wanderung auf die Kreuzwiesenalm. Leider zog aber gerade am Nachmittag Nebel auf und wir konnten bei der Wanderung nicht das herrliche Gebirgs Panorama des Zillertales sehen. Zurück im Tal stand am Abend der Höhepunkt des Ausfluges auf dem Programm. Ein Hüttenabend auf der Hirschbichlalm. Diese Alm liegt auf 1.840 m an der Zillertaler Hochalpenstraße. Aufgrund der engen Zufahrtstraße ist diese Hütte nur mit speziellen Taxibussen zu erreichen. Die Auffahrt über enge Serpentinaugen und der freie Blick ins Tal war schon ein Erlebnis, doch es sollte noch besser kommen - ein zünftiger Hüttenabend! Zu einem Hüttenabend gehört einerseits ein gutes Abendessen und andererseits eine musikalische Umrahmung. Beides konnten wir an diesem Abend genießen. Die Unterhaltung durch das Musikerduo „D 2“ Rudi und Lois war einfach sensationell. Mit Witzen bei denen alle Tränen lachten und Tanz bei Zillertalmusik, ging es hinein bis spät nach Mitternacht. Natürlich durfte auch die Geburtstagsfeier von Roman D. an diesem Abend nicht zu kurz kommen.

Somit war es nur zu verständlich, dass am nächsten Tag ein gemütliches Programm angesagt war. Vormittags besuchten wir in Mayrhofen die „Zillertaler Erlebnissenerei“ und wurden dabei in die Geheimnisse der Käseproduktion eingeweiht. Mit etwas Käse im Gebäck ging es dann zurück über den Gerslopaß Richtung Krimml. Ein kurzer Halt beim Speichersee „Durlaßboden“ durfte natürlich hierbei nicht fehlen.

Weiter ging es nach dem Mittagessen Richtung Kaprun, wo wir einen Abstecher zur Besichtigung der Gedenkstätte der Kaprunopfer machten. Unter den Opfern waren damals auch, die uns in guter Erinnerung gebliebenen Wurzinger Brüder.

Nach diesem besinnlichen Teil unserer Reise gab es auf der Heimfahrt noch einen kleinen Einkehrschwung in der Jausenstation Pepi-Tant bei Rutzenmoos. Geschafft, aber um viele Erlebnisse und Eindrücke reicher, kehrten wir anschließend wieder wohlbehalten in unsere Heimat zurück.



Feuerwehrball 5. Jänner 2010



Grosse
Tombola!!!
Schätzspiel!!!

Der Erlös des Balles dient zur
Finanzierung von Einsatzgeräten!!!

Florianmesse
u. Wandertag
2. Mai 2010

Maibaum-
aufstellen
30. April 10

Seefest
4. - 6.
Juni 10

Bezirkswett-
bewerb
4. Juli 2010

Fussball
FF - Musik
4. September

Herbstübung
23. Oktober
2010

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: FF St. Veit i.M.

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion:

Fotos:

Gestaltung:

Druck:

HBI Johann Gattringer

OAW Markus Steininger

AW Hannes Mayrhofer, HLM Willi Neundlinger

© Kaiser Siegi

Gutenberg, Linz

